



SITZUNGSVORLAGE

Nr. 2 0 - V - 5 1 - 0 0 5 1
(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff: Dezernat(e) VI

Katholische Kindertagesstätten St. Elisabeth und St. Michael, investive Zuschüsse zum Bestandserhalt der Kindertagesstätten

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent/in

Manjura

Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
- Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
- siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz
Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: _____
 in %: _____

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist): abs.: 724.020,30
 in %: 4,00

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr-, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
x		2020/2021	510221 Sanierungsprogramm freie Träger Wi -hier St. Elisabeth-	222.463	222.463	0	I.05380.440	842380	510221 Sanierungsprogramm freie Träger Wi
x		2020/2021	510221 Sanierungsprogramm freie Träger Wi -hier St. Michael-	177.638	177.638	0	I.05380.440	842380	510221 Sanierungsprogramm freie Träger Wi
Summe einmalige Kosten:				400.101	400.101	0			

Summe Folgekosten:									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Die Katholische Kirchengemeinde St. Bonifatius beantragt für ihre Kindertagesstätten St. Elisabeth und St. Michael je einen einmaligen Investitionszuschuss zur Durchführung dringend notwendiger Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen. U. a. müssen festgestellte Sicherheitsmängel behoben werden. Die KT St. Elisabeth betreut 104 Elementarkinder in fünf Gruppen. Die KT St. Michael betreut 82 Kinder in vier Gruppen. Der Träger St. Bonifatius beteiligt sich mit 50 % Eigenmitteln an den geschätzten Gesamtkosten. Der zum Haushalt 2020/2021 angemeldete Sanierungstopf für Maßnahmen freier Träger wurde beschlossen. Gleichzeitig wurde bei der Haushaltsplanaufstellung von zusätzlichen Einnahmen zur Gegenfinanzierung für dieses Projekt ausgegangen. Diese sind so nicht realisierbar, der Sanierungsbedarf besteht jedoch fort.

C Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen:
 - 1.1 Seit Jahren melden freie Träger von Kindertagesstätten zum Teil erhebliche Sanierungsbedarfe für ihre Kindertagesstätten. Die Bedarfe sind seit langem bekannt und müssen zur Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit auch umgesetzt werden.
 - 1.2 Das angemeldete Sanierungsprogramm I.05380 in Höhe von 4.400.000 € wurde mit Sperrvermerk beschlossen.
 - 1.3 Der Sperrvermerk sieht die Verausgabung der Mittel nur vor, sofern die Landeseinnahmen aus der sog. Heimatumlage des Landes Hessen in gleicher Höhe fließen. Diese Einnahme kann jedoch nicht realisiert werden, da sämtliche Mittel in diesem Kontext nur im Rahmen von CO für „Gute Kita“ zur Verfügung stehen.
 - 1.4 Die Katholische Kirchengemeinde St. Bonifatius hat zwischenzeitlich für zwei Kindertagesstätten detaillierte Anträge auf Gewährung eines Investitionskostenzuschusses gestellt. Die geschätzten Gesamtkosten für die KT St. Elisabeth betragen 444.927 €. Die geschätzten Gesamtkosten für die KT St. Michael betragen 355.276 €. Der Träger beteiligt sich mit 50 % an den entstehenden Kosten.
 - 1.5 Die geltend gemachten Zuschussbedarfe sind dringend erforderlich. Die Maßnahmen dienen zur Sicherung der Qualität und Funktionsfähigkeit der Kindertagesstätten und damit zum Bestandserhalt der Plätze. Ohne die Durchführung der Maßnahmen ist der weitere Betrieb der Einrichtungen gefährdet. Der Sperrvermerk muss daher für diese Projekte aufgehoben werden.
2. Es wird beschlossen:
 - 2.1 Die Gesamtkosten für Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen in den Kindertagesstätten St. Elisabeth und St. Michael in Höhe von insgesamt 800.203 € werden anerkannt.
 - 2.2 Der Träger Katholische Kirchengemeinde St. Bonifatius erhält zur Finanzierung der beantragten Sanierungsmaßnahmen in seiner Kindertagesstätte St. Elisabeth einen einmaligen Investitionskostenzuschuss in Höhe von 222.463 € (50 % der Gesamtkosten).
 - 2.3 Der Träger Katholische Kirchengemeinde St. Bonifatius erhält zur Finanzierung der beantragten Modernisierungsmaßnahme in seiner Kindertagesstätte St. Michael einen einmaligen Investitionskostenzuschuss in Höhe von 177.638 € (50 % der Gesamtkosten).

- 2.4 Der Sperrvermerk bei I.05380 Sanierungsprogramm freie Träger Wiesbaden wird in Kontext mit der Refinanzierung durch die geplante Einnahme aus der sog. Heimatumlage des Landes Hessen in Höhe von jetzt 400.101 € aufgehoben und ersatzlos gestrichen.
- 2.5 Dezernat VI/51 wird beauftragt, in Verbindung mit Dezernat III/20 die haushaltstechnische Umsetzung vorzunehmen.

D Begründung

Die Katholische Kindertagesstätte St. Elisabeth betreut in ihrer Einrichtung am Kurt-Schumacher Ring 32 insgesamt 104 Kinder in fünf Gruppen. Die Kita ist multikulturell ausgerichtet und nimmt am Sprachförderprogramm des Bundes teil.

Die bauliche Substanz der Kindertagesstätte St. Elisabeth ist stark sanierungsbedürftig und nicht mehr zeitgemäß. Alle Maßnahmen, die aktuell umgesetzt werden, dienen der Verkehrssicherung und damit der Bestandssicherung der Einrichtung. Die Sofortmaßnahmen umfassen die Sanitärbereiche, den Bewegungsraum, die Beleuchtung, Auflagen der Unfallkasse Hessen und Brandschutzmaßnahmen. Der Träger beteiligt sich mit 50 % an den entstehenden Gesamtkosten.

Die Katholische Kindertagesstätte St. Michael betreut in ihrer Einrichtung in der Burgunderstr. 11 insgesamt 88 Kinder in vier Gruppen. Das Raumprogramm ist nach heutigen Standards bei weitem nicht mehr ausreichend. Die KT verfügt über keinerlei Nebenräume für Kleingruppenarbeit oder differenzierte pädagogische Angebote. Durch den Anbau eines zusätzlichen Differenzierungsraumes kann dringend benötigter Platz hinzugewonnen werden. Diese Maßnahme dient ebenfalls dem Bestandserhalt der Einrichtung. Der Träger beteiligt sich mit 50 % an den entstehenden Gesamtkosten.

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, 13. Oktober 2020

5102

Wilhelmi (4790/iw)

51.4 dezentrale
Steuerungsunterstützung
(4261/bu)

Manjura
Stadtrat